

## Nein, nein und nochmals nein

*Nein zur Initiative der Lungenliga. Nein aber auch zu den Vorstellungen der Raucherliga. Konsequenz zu Ende gedacht heisst das, der Kantonsrat erachtet die heute geltenden Vorschriften zum Rauchen in St. Galler Beizen als beste Lösung. Das Gegenteil ist richtig. Mit der aktuellen Regelung ist gar niemand glücklich. Auch das Parlament nicht – obwohl es den Schlamassel weitgehend selber zu verantworten hat. Die Kompetenz, Ausnahmegewilligungen für Raucherlokale zu bewilligen, hat seinerzeit der Rat an die Gemeinden delegiert – gegen den Willen der Regierung. Mit der Folge, dass es im Kanton fast so viele Facetten des Rauchverbots gibt wie Gemeinden.*

*Am 27. September dürfte sich die Initiative der Lungenliga durchsetzen – ungeachtet des Eingriffs in die Eigentumsfreiheit der Wirte und ungeachtet dessen, dass der Verbotskultur ein weiteres Element angefügt wird. Schub gibt der Lungenliga aber auch die Raucherliga: Mit einer Initiative «Freiheitliches Rauchergesetz für den Kanton St. Gallen» ist schwerlich eine Abstimmung zu gewinnen. Dafür hat der Wind in dieser Frage denn doch zu stark gedreht.*

*Erfolgversprechend wäre allenfalls ein sorgfältig ausgearbeiteter Gegenvorschlag gewesen. Jener der SVP hatte diese Qualität nicht, weil er inhaltlich mit der Initiative der Raucherliga nahezu identisch war. Einen eigenen wollte der Rat nicht erarbeiten – weil der Glaube an die eigene Gestaltungskraft sich in Rauch aufgelöst hat.*

*Silvan Lüchinger*

s.luechinger@tagblatt.ch

